

Das Letzte: Randalie bei Hitler-Feiern

Polizei nahm über 40 Rechtsextremisten fest

Mehr als 40 Rechtsextreme sind bei Feiern anlässlich des Hitler-Geburtstages am 20. April vor allem in Brandenburg festgenommen worden. In Joachimsthal bei Eberswalde nahm die Polizei in der Nacht zum Sonntag 23 Neonazis in Gewahrsam, sieben weitere in Menkin bei Prenzlau. In Bernau nahm die Polizei elf Personen vorläufig fest. In Berlin-Hellersdorf randalierten 15 Nazis in einer Gaststätte. Zwischenfälle wurden auch aus Prenzlau und Klötze gemeldet. In Berlin- Weißensee kontrollierte die Polizei gegen 1.30 Uhr einen Bus mit 30 Nazis, die auf der Heimfahrt von einem Treffen waren. Drei Skinheads wurden dabei festgenommen. Zwei von ihnen waren bereits wegen des Verwendens verfassungsfeindlicher Kennzeichen gesucht worden, der Dritte wurde wegen Widerstand und Beleidigung in Gewahrsam genommen.

Zu der verbotenen Veranstaltung in Menkin waren etwa 60 Nazis angereist. Die Polizei erteilte 28 Platzverweise. Im Vorfeld der geplanten Feier im Joachimsthaler Anglerheim hatte die Polizei die Gegend observiert. Die eintreffenden jugendlichen Rechtsextremisten wurden zur »Gefahrenabwehr« in das Polizeipräsidium gebracht, nach Feststellung der Personalien aber wieder auf freien Fuß gesetzt. Die Polizei stellte bei den aus Cottbus, Eisenhüttenstadt, Eberswalde und Berlin stammenden Neonazis mehrere Waffen sicher. In Berlin schlugen gegen 3.20 Uhr rund 15 Nazis in einer Gaststätte in Alt- Hellerdsorf unter anderem mit Baseballschlägern auf andere Gäste und die Türsteher ein, die ihnen den Zutritt verwehren wollten.

Bereits in der Nacht zum Sonnabend überfielen im altmärkischen Klötze vier 18- bis 24jährige Nazis drei Wolgadeutsche. Die Aussiedler wurden beschimpft und geschlagen. Die Nazis sind der Polizei »einschlägig bekannt«, ihr Anführer soll der 23jährige Andreas N. sein. Wie das Lagezentrum der Polizei in Stendal gegenüber jW mitteilte, sprach der Haftrichter am Sonnabend gegen sämtliche Täter einen Haftbefehl wegen gefährlicher Körperverletzung aus.

In Lindau am Bodensee kam es am späten Freitagabend vor einem Skinhead-Lokal zu einer Schlägerei zwischen rund 15 Naziskins und zwölf Punks, bei der mehrere Personen verletzt wurden. Ein Punk mußte ins Krankenhaus eingeliefert werden. Die Polizei nahm 14 Nazis vorübergehend fest.

<https://www.jungewelt.de/artikel/159.das-letzte-randalie-bei-hitler-feiern.html>